

# Friederikes Wi(e)dersprüche

## Sendung März 2007

### Sendetext mit Quellen

- ANT:** Ja, wo ist denn Dein Papagei, die Frieda?
- FRI:** Frieda habe ich nebenan eingesperrt, die quatscht immer so viel dazwischen. (ruft laut): Frieda, Militär!
- PAP:** (im Nebenraum – leise) Militär gehört abgeschafft!
- ANT:** Naja, „Militär gehört abgeschafft“ kann sie ja noch sagen!....Du, Friederike, da war wieder mal 'ne große Militärparade im Fernsehen – jede Menge Musik, Tausende von Menschen jubelten. Waren unheimlich viele Matrosen dabei, bloß Schiffe hab' ich keine gesehen.
- FRI:** Wo war denn dieser Rummel, Anton?
- ANT:** Das war in Lappas, irgendwo in Südamerika!
- FRI:** Lappas? Meinst Du vielleicht La Paz?
- ANT:** Ja, kann auch sein!
- FRI:** Nein, kann eigentlich nicht sein, La Paz, das liegt in Bolivien und die haben keinen Zugang zum Meer, da haben die auch keine Marine. Doch, wart' mal, war das am 23.März?
- ANT:** Weiß ich doch nicht, aber vor kurzem, 23. März, kann schon sein, warum?
- FRI:** Am 23 .März feiern die Bolivianer ihren Nationalfeiertag<sup>1</sup> und da... stimmt, die haben doch eine Marine, sogar eine Marineschule in La Paz.
- ANT:** Du hast doch gerade gesagt, daß sie keinen Zugang zum Meer haben.....
- FRI:** Hatten sie früher! Irgendwann, lange vor 1900, gab es dort den sogenannten Salpeterkrieg – Bolivien gegen Chile!
- ANT:** Was für 'nen Peterkrieg? Welcher Peter?
- FRI:** SALpeter, nicht Peter! In dem Wüstengebiet an der ehemals bolivianischen Küste gibt es Salpeter, ein sehr wertvoller Rohstoff, aus dem man Dünger und auch Schießpulver herstellen kann.
- ANT:** Und um diesen Rohstoff ging der Krieg?
- FRI:** Ja, und die Engländer hatten auch ihre Finger drin, denn sie beuteten zusammen mit Chile auf bolivianischen Gebiet die Salpetervorkommen aus.
- ANT:** Und dann wurde Bolivien besiegt...
- FRI:** Und verlor dabei 400 km Küstenstreifen, die Salpetervorkommen und außerdem große Kupfervorkommen an Chile.
- ANT:** Das ist aber ungerecht!
- FRI:** Ja, ist es! Denn die Kupfervorkommen haben Chile einen großen Wirtschaftsaufschwung ermöglicht und so geht es auch heute noch den Chilenen viel besser als den Bolivianern.
- ANT:** Klingt ja gerade so, als ob's da unten auch bald Krieg gibt?
- FRI:** Nein, das halte ich für unwahrscheinlich, der bolivianische Präsident Morales *versucht, mit Chile....*
- ANT:** Ach, der Eva.... oder wie hieß der mit Vornamen?
- FRI:** Evo Morales! Der versucht, mit Chile gut nachbarschaftlich zusammen zu leben, sogar einen 13-Punkte-Plan für die Aufnahme diplomatischer

<sup>1</sup> Ein Hauch von Meeresluft weht durch La Paz (NZZ – 23.3.2007)

Beziehungen gibt es. Und ein Sonderzugang zur Pazifikküste ist auch schon im Gespräch.

**ANT:** Endlich mal eine ruhige Ecke in der Welt – ist schließlich auch lange genug her, vor 1900.., das ist ja fast Mittelalter,

**FRI:** Na, Anton, das ja wohl nicht!.....Ich bin übrigens gespannt, wie das im amerikanischen Kongreß weiter geht – die beschließen was und Bush droht schon vorher mit seinem Veto.

**ANT:** Ist das denn unumstößlich?

**FRI:** Eigentlich nicht, aber ein Veto des Präsidenten kann nur mit Zwei-Drittel-Mehrheit des Kongresses überstimmt werden – aber so viel Stimmen bekommen die Demokraten nicht zusammen! Ist jedenfalls mehr als unwahrscheinlich!

**ANT:** Dann hat Bush doch noch die absolute Macht?

**FRI:** Nein, hat er nicht. Wenn er ein Veto gegen ein neues Gesetz einlegt, dann bleibt der alte Zustand erhalten!

**ANT:** Wenn zum Beispiel der Kongreß ein Verbot der Todesstrafe verabschieden würde und Bush legt ein Veto ein, ....

**FRI:** Dann würde die Todesstrafe nach wie vor bestehen bleiben.

**ANT:** Und ein Gesetz zum Abzug aus dem Irak...

**FRI:** würde durch Bushs Veto ungültig!

**ANT:** So ein Mist!

**FRI:** Gesetze zur Finanzierung von Staatsaufgaben, die müssen jedes Jahr neu beschlossen werden.

**ANT:** OK, dann bekommt Bush eben kein Geld für den Krieg mehr!

**FRI:** und die Demokraten sind dann an dem entstehenden Chaos im Irak schuld.

**ANT:** Geht also nicht!

**FRI:** Doch, wenn Beides, Finanzierung und Abzug der Truppen in einem Gesetz beschlossen werden!

**ANT:** Zwickmühle zu! Dann hat Bush auf jeden Fall den Schwarzen Peter, da ist er ja ganz schön unter Druck!

**FRI:** Der Druck kommt auch noch von anderer Seite: im Kongreß<sup>2</sup> sind schon seit einiger Zeit Stimmen laut geworden, die Bush absetzen wollen. Das wäre wohl vor allem wegen seines Abhörskandals möglich – er hatte ja befohlen, völlig ungesetzlich viele Amerikaner abzuhören, hat er sogar zugegeben!

**ANT:** Das ist doch schon einige Zeit her!

**FRI:** Das spielt keine Rolle! Aber was genau so wichtig ist: in der Öffentlichkeit werden immer mehr Stimmen laut, die verlangen, das ein Impeachment – also ein Absetzungsverfahren – in Gang gesetzt wird.

**ANT:** Bekannte Leute?

**FRI:** Zum Beispiel der Oberbürgermeister<sup>3</sup> von Salt Lake City! Und bei Umfragen hat sich ergeben, daß mehr als die Hälfte der Bevölkerung<sup>4</sup> für eine Absetzung von Bush ist.

**ANT:** Aber die Öffentlichkeit kann doch kein Im..., Impisch...,hm..., kein Absetzungsverfahren verlangen?

<sup>2</sup> Senator: Some See Impeachment As Option (washingtonpost.com - 25.März 2007)  
Impeach Bush Now, Before More Die (www.counterpunch.org/roberts09032005.html)

<sup>3</sup> Salt Lake City Mayor calls for Bush's impeachment (CNN 19.März 2007)

<sup>4</sup> Poll: Americans Favor Bush's Impeachment if He Lied about Iraq  
(www.afterdowningstreet.org/?q=3528)

- FRI:** Verlangen schon, das eigentliche Verfahren geht aber vom Repräsentantenhaus aus – wenn es beschlossen wird, dann muß sich der Präsident vor dem Senat verantworten!
- ANT:** Du meinst, wenn viele Leute es öffentlich verlangen, dann muß das Repräsentantenhaus dem nachgeben?
- FRI:** Muß nicht, aber vielleicht wird!
- ANT:** Wie Wirt!!??
- FRI:** ...daß der Senat dem nachgeben wird! Außerdem gibt es eine Art Handbuch – genannt das Jefferson-Handbuch<sup>5</sup> - , das die Prozeduren im Kongreß genau beschreibt und das sagt, daß auch die Bevölkerung ein Impeachment einleiten kann. Ist jedenfalls um 1830 schon einmal vorgekommen.
- ANT:** Klingt ja sehr fantastisch!
- FRI:** Wie dem auch sei, es gibt jetzt in den USA mehrere Initiativen, die die Absetzung Bushs verlangen<sup>6</sup> – eine davon heißt: Impeach for Peace<sup>7</sup> und verwendet den Slogan „Do-it-yourself-Impeachment“
- ANT:** „Setz‘ ihn selbst ab“? Wie soll das gehen?
- FRI:** Man kann sich den kompletten Antrag aus dem Internet holen, ausfüllen und unterschreiben und ab geht die Post. Nach der Zahl der Downloads des Formulars schätzen sie, daß bisher ungefähr 1,5 Millionen Anträge abgeschickt wurden.
- ANT:** Und dann wird Cheney Präsident<sup>8</sup> – den Teufel mit dem Belzebub austreiben?
- FRI:** Nein, denn der Antrag richtet sich nicht nur gegen Bush, sondern auch gegen Cheney und andere in der Regierung. Wer dann Präsident würde, weiß ich nicht!
- ANT:** Bush absetzen, das ist ja eigentlich eine gute Idee. Könnten wir doch auch hier machen!
- FRI:** Wie, Merkel absetzen?
- ANT:** Nein, Bush absetzen!
- FRI:** Das ist wieder so eine typische Anton-Idee!
- ANT:** Wieso? Wir können Bush nicht absetzen, aber (pathetisch) wenn 100.000 Menschen hier im Lande die Absetzung Bushs verlangen, das würde zumindest in der Weltöffentlichkeit deutlich bemerkt werden.
- FRI:** Und wie willst Du 100.000 Unterschriften zusammenbringen?
- ANT:** Leicht, wen Du hier fragst – alle sind gegen den Irak-Krieg! Und das Bush den angefangen hat, wissen auch die meisten!
- FRI:** Aber die Leute würden doch hier nicht unterschreiben! Ich bleibe dabei, es ist eine spinnerte Idee, mehr nicht!
- ANT:** (laut werdend, fast drohend) Immer mußst Du meine guten Ideen kaputt machen...
- FRI:** (laut) Spinnerte Idee!
- ANT:** Friederike, ich warne Dich, Du kannst *nicht einfach*...

<sup>5</sup> Peck and Contempt (care of policyreview.org) – (impeachforpeace.org/ImpeachNow.html Seite 3)

<sup>6</sup> Impeach Bush (www.VoteToImpeach.org)

<sup>7</sup> Impeach Bush – Do-It-Yourself Impeachment..... (impeachforpeace.org/ImpeachNow.html Seite 1)

<sup>8</sup> Punktuelle Gewaltenschränkung (Auszug aus „Das politische System der USA – Informationen zur politischen Bildung Nr.283/2004)

- FRI:** (laut) Spinnerte Idee!
- ANT:** (schreit) jetzt habe ich aber die Nase voll!  
(Anton schlägt auf den Tisch, es fällt was um, dann hört man ein Glas zerspringen)  
(Kleine Pause)
- PAP:** (leise) Frieda,...Frieda
- ANT:** Ich werde Dich ab jetzt Krachliesel nennen, nicht mehr Friederike!
- FRI:** (brummt) Du spinnst wohl!
- ANT:** (wütend) Also, Krachliesel, warum bist Du so biestig heute?
- FRI:** (brummig) Bin doch gar nicht biestig!
- ANT:** Naja!
- FRI:** Tisch hauen und Gläser runterschmeißen!
- ANT:** Das Glas ist doch von alleine runtergefallen!
- FRI:** Also, hör mal, wir reden jeden Monat über gewaltfreie Politik – im nächsten Monat sind es sogar 5 Jahre....
- ANT:** Wieso? 5 Jahre – glaub ich nicht!
- FRI:** Doch, im Mai 2002 war es das erste Mal, im nächsten Monat ist es April 2007 – also 5 Jahre!
- ANT:** Na, in 5 Jahren nur einmal ein Glas runterschmeißen, das ist ja gar nicht so schlecht!
- FRI:** Im Krieg nur einmal schießen, kann trotzdem einen Menschen töten!
- ANT:** Ist ja gut, Friederike!
- PAP:** (Leise) Militär gehört abgeschafft!
- Kleine Pause**
- ANT:** Sag' mal, Friederike, was hat das eigentlich mit dem Heiligen Damm auf sich?
- FRI:** Weltwirtschaftsgipfel, die Gruppe der 8, das sind die Industrieländer, die ca. 50 % des Handels und des Bruttonationaleinkommens der ganzen Welt auf sich vereinigen<sup>9</sup>
- ANT:** Und wer gehört zu diesem Verein?
- FRI:** Die ökonomisch stärksten und politisch wichtigsten Länder dieser Welt: USA, Kanada, Japan, Großbritannien, Frankreich, Italien und Deutschland
- ANT:** Das sind aber nur 7
- FRI:** Rußland kommt noch dazu. In den 80iger Jahren nannten sie sich tatsächlich Gruppe der 7, Rußland bzw. die UDSSR war noch nicht dabei<sup>10</sup>
- ANT:** Und wo liegt dieser Heilige Damm?
- FRI:** Heiligendamm, das ist das älteste deutsche Seebad und liegt direkt an der Ostsee<sup>11</sup> bei Rostok.
- ANT:** Aha, heiße und trockene Sommer, Erderwärmung, Klimakatastrophe ... unsere Politiker gehen mit gutem Beispiel voran, Ostseestrand statt Malediven
- FRI:** (lacht) bewaffnet mit Sandschaufel und Schwimmreifen, um Burgen zu bauen und im Wasser zu planschen, ...
- ANT:** Bush geht baden, welch ein schönes Bild
- FRI:** aber dafür muss um das Hotel Kempinski kein Zaun gebaut werden
- ANT:** um das Hotel, wo die Regierungschefs wohnen und sich treffen?

<sup>9</sup> Wo die Mächtigen dieser Welt sich treffen, Düssel-Mosaik, 2/07, S. 28

<sup>10</sup> Keine Macht für G8, Attac-Flugblatt, [www.attac.de/G8](http://www.attac.de/G8)

<sup>11</sup> Streit um einen Stichweg, NZZ 26.3.07

- FRI:** ja, um das Hotel Kempinski wird ein 12 km langer und 2½ m hoher Zaun gebaut, gesichert bis tief in den Boden, oben mit Nato-Stacheldraht bewehrt<sup>12</sup>.
- ANT:** Wie im Krieg!
- FRI:** Sogar eine Pressetribüne mit Blick auf das Hotel Kempinski wird gebaut, vor dem sich dann die 8 Regierungschefs für das Gruppenfoto aufstellen werden. Dafür musste allerdings die Villa Perle, die unter Denkmalschutz stand, abgerissen werden<sup>13</sup>.
- ANT:** So ein Gruppenfoto mit dem Hotel dahinter, das ist doch eine Superwerbung!
- FRI:** Die machen Werbung mit dem Slogan „Es gibt Plätze auf dieser Welt, die sind nicht von dieser Welt!“
- ANT:** Es gibt Plätze auf dieser Welt, die sind nur für's große Geld?
- FRI:** Und deswegen muss die Villa Perle ja auch weichen, weil sie beim Gruppenfoto den Blick aufs Hotel verstellen würde. Die Pressetribüne ist auch außerhalb des Zauns.
- ANT:** Wovor haben die denn solche Angst, das sind doch – irgendwie - unsere Volksvertreter... die haben vor dem Volk Angst?
- FRI:** Die Gruppe der 8 ist keine internationale Organisation wie die UNO, auf ihrem eher informellen Treffen sprechen die Regierungschefs zusammen mit Vertretern von internationalen Organisationen ihre Politik ab<sup>14</sup>
- ANT:** auf Kosten der Armen ...
- FRI:** Ja, wahrscheinlich!
- ANT:** wann war das noch mal, ich will wenigstens vor dem Zaun protestieren, kein Geld für Krieg, keine deutschen Tornados nach Afghanistan.
- FRI:** Am Samstag, den 2. Juni ist in Rostock eine Großdemonstration, hier ist der Aufruf, Du kannst alles nachlesen im Internet z.B. unter „www.friedenskooperative.de“<sup>15</sup>
- ANT:** „www.friedenskooperative.de“
- FRI:** Außerdem gibt es einen Gegengipfel<sup>16</sup>, viel Kultur und jede Menge Aktionen, in Rostok findet vom 5. bis 7. Juni der G8-Alternativkongreß „Es geht auch anders!“ statt – siehe „www.g8-alternative-summit.org“ - S U M M I T.
- ANT:** Und Friedenspolitik?
- FRI:** Ja, zum Beispiel die Besiedelung der „Freien Heide“
- ANT:** „Freie Heide“? wart mal, davon hast Du schon mal erzählt, war das nicht der Truppenübungsplatz der Sowjets, wo jetzt die Bundeswehr mit Bomben übt?
- FRI:** ... üben will; das ehemalige sowjetische Bombodrom ist wegen der Munitionsbelastung militärisches Sperrgebiet, aber die Bundeswehr darf den Platz noch nicht benutzen.
- ANT:** Der soll jetzt besiedelt werden?

<sup>12</sup>Es gibt Plätze von dieser Welt, die sind nicht von dieser Welt, Komitee für Grundrechte und Demokratie, Informationen 2/2007, März 2007

<sup>13</sup>Streit um einen Stichweg, NZZ 26.3.07

<sup>14</sup>Wo die Mächtigen dieser Welt sich treffen, Düssel-Mosaik, 2/07, S. 28

<sup>15</sup>Auszug aus der Liste der Veranstaltungen zum Weltwirtschaftsgipfel (www.friedenskooperative.de)

<sup>16</sup>„Eine andere Welt ist möglich!“ – Aufruf zur Demonstration in Rostok am Samstag den 2.6.2007 (www.heiligendamm2007.de/Demo\_aufruf.html)

Auszug aus dem Pressespiegel (heiligendamm2007.org/Pressespiegel/none/none/51)

- FRI:** Ja, symbolisch am Freitag, den 1. Juni! Schau Dir dieses Flugblatt der „Sichelschmiede“ an, Du siehst pyramidenartige Hütten, solche Zielpyramiden benutzt die Bundeswehr und solche Hütten sollen am 1. Juni in der Freien Heide gebaut werden unter dem Motto: Jedes Ziel ist ein Zuhause. Näheres erfährst Du unter „[www.g8andwar.de](http://www.g8andwar.de)“<sup>17</sup> - G 8 A N D W A R:
- ANT:** Und nach dem 1.Juni?
- FRI:** Die Bevölkerung in der Kyritz-Ruppiner Heide und die Friedensbewegung haben sich gegen das Bombodrom seit Jahren gewehrt, das Verfahren liegt jetzt beim Verwaltungsgericht in Potsdam<sup>18</sup>
- ANT:** Und wenn das Gericht gegen die Freie Heide entscheidet?
- FRI:** Bereits über 1500 Menschen, der größere Teil aus der Region, haben mit ihrer Unterschrift erklärt: „Wenn die Bundeswehr das Gelände in Betrieb nimmt, werden wir auf den Platz gehen, um die Einsätze mit unserer Anwesenheit zu behindern“<sup>19</sup>.
- ANT:** Das Problem würde nicht existieren, wenn endlich das Militär *verschwinden würde*.....
- PAP:** Militär gehört abgeschafft!
- FRI:** Jawohl, Frieda, Militär gehört abgeschafft.

---

<sup>17</sup>Wir rufen auf...das Bombodrom...symbolisch zu besetzen (Flugblatt – [info@sichelschmiede.org](mailto:info@sichelschmiede.org))

<sup>18</sup>G8 und Krieg, Sichelschmiede, im Friedensforum 1/2007, S. 4  
Sichelschmiede – Werkstatt für Friedensarbeit in der Kyritz-Ruppiner Heide ([www.sichelschmiede.de](http://www.sichelschmiede.de))

<sup>19</sup>G8 und Krieg, Sichelschmiede, im Friedensforum 1/2007, S. 4